

Eine Argumentation untersuchen und bewerten (Heike Wiese: Jugendddialekt Kiezdeutsch)

- 1** Beziehen Sie die angegebenen Zitate jeweils auf die übergeordneten Behauptungen Heike Wieses. Prüfen Sie kritisch, ob die Zitate die übergeordneten Behauptungen belegen oder diesen widersprechen.

A) Übergeordnete Behauptung Wieses:

Ob jemand Kiezdeutsch spricht, hängt von der sozialen Herkunft ab.

Zitat 1:

Alle Jugendlichen in Kreuzberg [sprechen] Kiezdeutsch – unabhängig von ihrer Ein- oder Mehrsprachigkeit, ihrer deutschen, türkischen oder arabischen Herkunft.

Zitat 2:

Ich sage nicht, dass jemand, der Kiezdeutsch spricht, das Standarddeutsch der Mittelschicht problemlos beherrscht.

B) Übergeordnete Behauptung Wieses:

Es gibt keine guten oder schlechten Sprecher des Deutschen, sofern die Sprecher in Deutschland geboren sind.

Zitat 1:

Wenn ich Kiezdeutsch spreche, heißt das auch nicht, dass ich keine andere Variante des Deutschen beherrsche.

Zitat 2:

Ich sage nicht, dass jemand, der Kiezdeutsch spricht, das Standarddeutsch der Mittelschicht problemlos beherrscht.

C) Übergeordnete Behauptung Wieses:

Kiezdeutsch ist kein Ethnolekt.

Zitat 1:

Ein Wort wie „Moruk“ (türkisch für „Alter“, die Red.) würde aber auch von denen nicht jeder verwenden.

Zitat 2:

Beim Kiezdeutsch haben wir außerdem viele Jugendliche, die mehrsprachig sind, mit Migrationshintergrund.

*Zitate aus: Interview mit Heike Wiese: Jugendddialekt Kiezdeutsch, in: Süddeutsche Zeitung vom 8. Februar 2012.
(Das Interview führte Marc Felix Serrao.)*

- 2** Schreiben Sie aus dem Interviewtext diejenigen Ausdrücke oder Textstellen heraus, die das Kiezdeutsche – auch indirekt – werten. Ergänzen Sie dazu die Tabelle. Diskutieren Sie anschließend Ihr Arbeitsergebnis.

Negative Wertungen des Kiezdeutschen	Positive Wertungen des Kiezdeutschen
<ul style="list-style-type: none">– einsickern	<ul style="list-style-type: none">– nicht exotisch– Das wäre schön. Wobei: nicht einsickern